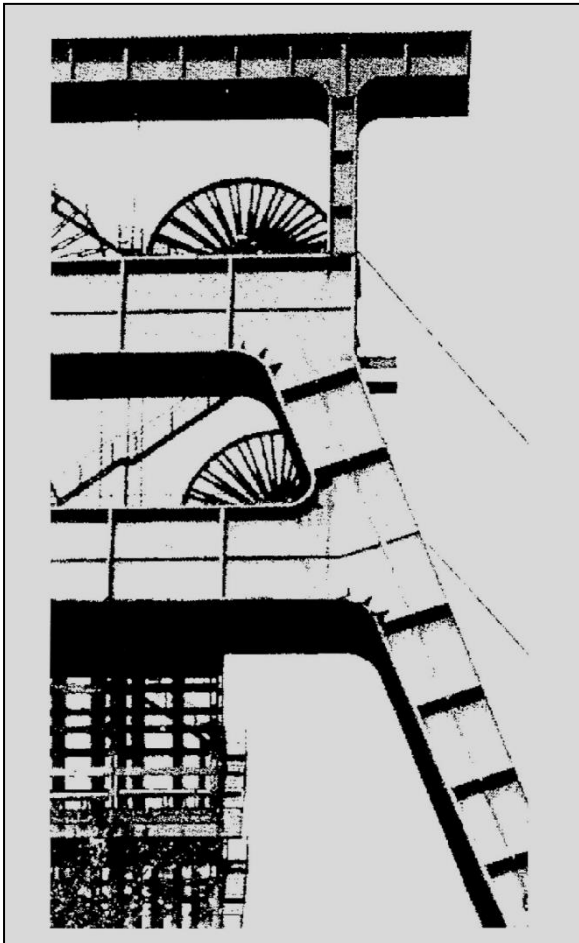




# STERBEGELD VVaG



*Jahresabschluss  
und  
Lagebericht  
für das  
Geschäftsjahr  
**2023***



# INHALT

	<u>Seite</u>
<b>ORGANE</b>	3 - 4
Mitgliedervertretung	3
Vorstand	4
Kassenprüfer	4
Treuhande	4
Verantwortlicher Aktuar	4
Abschlussprüfer	4
<b>LAGEBERICHT</b>	5 - 20
Wirtschaftsbericht	5 - 7
Lage des Vereins	8
Geschäftsverlauf des Vereins	9 - 15
Risikobericht	16 - 19
Prognosebericht	20
<b>JAHRESABSCHLUSS</b>	21 - 34
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023	21 - 22
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	23
<b>ANHANG</b>	24 - 34
- Rechnungslegungsvorschriften	
- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
- Erläuterungen zur Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023	
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	
- Sonstige Angaben	
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS</b>	35 - 38
<b>KONTAKTDATEN</b>	39

# ORGANE

## Mitgliedervertretung

<u>Name</u>	<u>Mitgliederbezirk</u>	<u>PLZ – Bereich</u>
Kirchner, Peter	Dortmund	0 - 44328
Kretschmann, Thomas	Dortmund/Herne	44329 - 44651
Boldan, Heike	Herne/Recklinghausen	44652 - 45657
Augner, Frank	Recklinghausen/Herten	45659 - 45701
Hinz, Christian	Herten/Marl	45709 - 45770
Bier, Barbara	Marl/Gelsenkirchen	45772 - 45888
Bier, Thomas	Gelsenkirchen/Oberhausen	45889 - 46102
Weber, Dieter	Oberhausen	46113 - 46145
Wunderlich, Udo	Oberhausen/Borken	46147 - 46235
Bongers, Gerhard	Bottrop	46236 - 46240
Kleinophorst, Lothar	Bottrop/Dorsten	46242 – 46286
Gülzau, Klaus	Dinslaken	46535 - 46539
Litschko, Reiner	Voerde/Duisburg	46562 - 47169
Bongardtz, Achim	Duisburg	47178 - 47228
Schiemann, Thomas	Duisburg/Moers	47229 - 47443
Schulte im Walde, Klaus	Moers/Kamp-Lintfort	47445 - 47461
Thater, Reinhard	Kamp-Lintfort	47475 - 47475
Van Bruck, Herbert	Rheinberg/Kevelaer	47495 - 47624
Wagner, Ulrich	Kevelaer/Landscheid	47625 - 54526
Wojke, Ulrich	Süddeutschland	54538 - 99974

### Ersatzvertreter:

Ralf Hennig

Bob Leu

## **Vorstand**

Thomas Diesner Essen	Vorsitzender	Dipl.-Kaufmann
Birgit Küppers Moers	stellv. Vorsitzende	Industriekauffrau
Holger Möde Marl	Vorstandsmitglied	Industriekaufmann i. R.
Siegfried Mucha Kirsbach	Vorstandsmitglied	Industriekaufmann i. R.
Ulrike Steglich Bottrop	Vorstandsmitglied	Industriekauffrau i. R.

## **Kassenprüfer**

Werner Kümmel  
Bönen

Rainer Peter  
Herne

Udo Rumpf           (Ersatzmann)  
Herne

## **Treuhänder für das Sicherungsvermögen**

Alfred Recknagel  
Gelsenkirchen

Volker Präkelt       stellv. Treuhänder  
Esgrus

## **Verantwortlicher Aktuar**

Hans Schwarz  
Dipl.-Mathematiker  
Nürnberg

## **Abschlussprüfer**

audalis  
Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Dortmund

# Lagebericht 2023

## Wirtschaftsbericht

### *Gesamtwirtschaftliche Lage*

Nach einem positiven Jahresbeginn schwächte sich die Entwicklung der Weltwirtschaft im Jahresverlauf 2023 deutlich ab. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer schwachen Industrieproduktion und den stark gestiegenen Zinsen, welche vor allem die Wohnungsbauinvestitionen hemmen. Als weiterer Dämpfer ist die verhaltene Entwicklung in China, die wesentlich aus der Verschuldung im dortigen Immobiliensektor resultiert, ausgemacht. Waren kurzfristig geldpolitische Straffungen, Haushaltskonsolidierung und Basiseffekte aus der Erholung nach der Pandemie die wesentlichen Faktoren, so dürften auf mittlere Sicht die schwache Produktivitätsentwicklung, geringes Tempo bei Strukturreformen und die Gefahr einer geoökonomischen Fragmentisierung wachstumshemmend wirken. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften dürften zudem die demografischen Herausforderungen zu einer verringerten Erwerbsbeteiligung beitragen. Die Inflation sinkt nur langsam von einem sehr hohen Niveau. Der Welthandel wächst sehr langsam. Der Internationale Währungsfonds erwartet, dass das Wachstum im Euroraum von 0,5% im Jahr 2023 auf 0,9% im Jahr 2024 ansteigt. Während sich die durch die Pandemie unterbrochenen Lieferketten weitgehend erholt haben, zeigt das globale Verarbeitende Gewerbe Schwächen. Die geopolitischen Risiken bleiben nach wie vor bestehen. Der Krieg in der Ukraine und der Nahostkonflikt könnten sich verschärfen und die Preise für Lebensmittel und Brennstoffe weiter in die Höhe treiben. Die Wachstumsdynamik Chinas könnte sich noch weiter abschwächen. Die Bauinvestitionen waren, bedingt durch hohe Baupreise und gestiegene Bauzinsen, rückläufig.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank im Jahresdurchschnitt um 0,3%, im vorangegangenen Jahr war das BIP noch um 1,9% gestiegen.

Insbesondere hohe Preise und ungünstige Finanzierungsbedingungen führten zu dieser Entwicklung, einhergehend mit einer schwachen inländischen Nachfrage und einem abnehmenden Außenhandel. Insgesamt haben deutsche Unternehmen im Jahr 2023 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes Waren im Wert von 1.562,4 Mrd. € exportiert und im Wert von 1.352,8 Mrd. € importiert. Bei einem Handelsvolumen von insgesamt 2.915,2 Mrd. € wies Deutschland einen Handelsbilanzüberschuss von 209,6 Mrd. € auf. Traditionell hat Deutschland mehr Waren exportiert als importiert. Die Verbesserung der Handelsbilanz gegenüber dem Vorjahr ist allerdings insbesondere auf die rückläufigen Kosten für Energieimporte zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr 2022 haben sich die Warenexporte und -importe 2023 mit minus 2,0% und minus 10,1% negativ entwickelt.

Die Bruttoinvestitionen verringerten sich zum Vorjahr um 3,0%. In Ausrüstungen wurde 2023 im Vergleich zum Vorjahr 0,4% weniger investiert. Die Bauinvestitionen sanken um 0,4%. Die Angaben der Zahlen sind alle preisbereinigt.

### ***Entwicklung der Kapitalmärkte***

Weltweit stiegen die Leitzinsen auf ein höheres Niveau, dem sich auch die EZB im Geschäftsjahr 2023 nicht entziehen konnte und erhöhte die Leitzinsen im Laufe des Jahres auf 4,50% (Vorjahr: 2,50%). Durch die mittlerweile deutlich gesunkene Inflationsrate stehen die Vorzeichen nun wieder auf Zinssenkungen. Dieser Entwicklung ist die EZB bisher noch nicht gefolgt. Der Zinsmarkt hat aber bereits auf wahrscheinliche Entwicklungen reagiert und das Zinsniveau für Hypotheken, Realzinsen und festverzinsliche Wertpapiere ist leicht gesunken.

Das Zinsniveau der zehnjährigen Bundesanleihen entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf durchschnittlich 2,46% (Vorjahr: 2,13%). Diese Entwicklung verläuft deutlich flacher als die Leitzinsen der EZB. Der Leitzins der USA liegt seit Juli 2023 in der Bandbreite zwischen 5,25% und 5,50%. Das ist der höchste Wert seit 2001.

Der DAX verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Zuwachs von rund 20,30% seines Kurswertes. Zum Jahresstart 2024 hat der DAX bereits neue Rekordstände über 18.000 Punkte erreicht.

### ***Entwicklung der deutschen Wirtschaft***

Die jüngsten Auftragseingänge zeigen noch keine nachhaltige Trendwende an, aber aktuelle Stimmungsindikatoren lassen eine Stabilisierung der Industriekonjunktur erwarten. Die Inflationsrate belief sich im Dezember auf 3,7% und ist mittlerweile im Frühjahr 2024 auf 2,2% gesunken.

Eine nachhaltige Besserung auf dem Arbeitsmarkt ist erst im Laufe des Jahres 2024 zu erwarten.

Die deutsche Wirtschaft war im gesamten Jahresverlauf 2023 von einer wirtschaftlichen Stagnation bei gleichzeitig hohen, wenn auch rückläufigen Inflationsraten geprägt. Ursächlich für diese schwächer als zu Jahresbeginn allgemein erwartete Entwicklung waren vor allem die Nachwirkungen der massiven Kaufkraftverluste im Zuge der Energiepreiskrise, die den privaten Konsum geschwächt haben. Hinzu kommt die deutlich geringere Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft sowie die dämpfenden Effekte der geopolitischen Spannungen und Krisen.

Jüngste Stimmungsindikatoren wie das ifo Geschäftsklima, die ZEW-Konjunkturerwartungen oder der Einkaufsmanagerindex (EMI) der Industrie in Deutschland deuten darauf hin, dass Unternehmerinnen und Unternehmer zum Jahresende etwas optimistischer in die Zukunft blicken. Auch private Haushalte scheinen im Zuge der rückläufigen Inflationsraten und wieder steigender Realeinkommen etwas optimistischer, was sich im GfK-

Konsumklima in einer gestiegenen Anschaffungsneigung und rückläufigen Sparabsichten – wenn auch ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau – niederschlägt. Dennoch bleiben die Risiken bezüglich der erwarteten wirtschaftlichen Erholung angesichts der weltwirtschaftlichen Schwächephase, der anhaltenden geopolitischen Krisen und damit möglicherweise einhergehenden Rohstoffpreisausschlägen hoch.

### ***Entwicklung der Versicherungswirtschaft***

Nach den wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Vorjahre konnte im Bereich der Versicherungswirtschaft nur ein leichtes Plus verzeichnet werden, in der Lebensversicherungssparte war noch keine Konsolidierung erkennbar. Insgesamt erzielte die Versicherungswirtschaft im Jahr 2023 ein Beitragsvolumen von 224,7 Mrd. € und damit ein leichtes Beitragsplus von 0,6% im Vergleich zum Vorjahr. Bedingt durch ein stark rückläufiges Einmalbeitragsgeschäft nahmen die Beiträge in der Lebensversicherung insgesamt um 4,0% auf 89,0 Mrd. € ab.

Im Bereich der betrieblichen Altersversorgung sanken die gesamten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr um 5,7% auf 19,1 Mrd. €. Die Anzahl der abgeschlossenen Riester-Verträge nahm im Jahr 2023 um 2,8% ab, und zwar nach vorläufigen Zahlen auf ca. 10,0 Mio. Stück.

## **Lage des Vereins**

### ***Positionierung am Markt***

Die SONO Sterbegeld VVaG ist ein kleinerer Versicherungsverein im Sinne der § 171 VAG i. V. m. § 210 VAG des Versicherungsaufsichtsgesetzes und hat ihren Sitz in Bottrop. Sie ist ein zum Direktversicherungsgeschäft zugelassenes Versicherungsunternehmen und steht unter der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Sitz in Bonn.

Die SONO Sterbegeld VVaG (SONO) betreibt als einzigen Versicherungszweig die Sterbegeldversicherung und gehört dem Deutschen Sterbekassenverband e. V. an. Der versicherbare Personenkreis umfasst das Geschäftsgebiet "Deutschland" und es werden Sterbegeldversicherungen für Erwachsene und Kinder zwischen dem 1. und 60. Lebensjahr angeboten. Dabei handelt es sich um einen Unisex-Tarif mit einer Beitragsbefreiung mit Erreichen des 85. Lebensjahres sowie einen Unisex-Tarif für Kinder, der bei Vollendung des 15. Lebensjahres endet.

Beim Tode ihrer Mitglieder und der mitversicherten Kinder gewährt die Kasse das in § 4 ihrer Satzung festgelegte Sterbegeld. Zu den satzungsgemäßen Sterbegeldern wird ein variabler Gewinnzuschlag und je nach Dauer der Mitgliedschaft ein Bonus zur Auszahlung gebracht.

Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte, ohne dass die Versicherungsnehmer Mitglieder geworden sind, werden nicht betrieben.

### ***Organisatorische Erfordernisse***

Nach der Corona-Pandemie hat der Verein im Jahr 2023 wieder ein normales Verwaltungsgeschäft aufgenommen. Die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung wurden wieder in Präsenzform durchgeführt. Die Homeoffice-Tätigkeit war jedoch so vorteilhaft, dass sie für einige Mitarbeiter regelmäßig beibehalten wurde.

In der ordentlichen Mitgliederversammlung am 13.06.2023 wurden der vom Vorstand aufgestellte und vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 genehmigt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Der Vorstand der Sterbekasse dankt allen Personen und Institutionen für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

## Geschäftsverlauf des Vereins

Die ausgezahlten Versicherungsleistungen waren deutlich geringer als im Vorjahr. Nach den leicht höheren Leistungen während der Pandemie, könnte dies ein Anzeichen für eine Entspannung sein. Das Zinsniveau ist auch im Jahr 2023 leicht angestiegen, auf der Realzinsseite sind aber bereits Zinssenkungen zu spüren, mit positiven Folgen für die Wertpapierentwicklung im Bestand. So sind die Abschreibungen und die Verluste aus dem Abgang aus Kapitalanlagen deutlich geringer als im Vorjahr. Gleichzeitig haben wir deutlich höhere Zuschreibungen als im Jahr 2022. Bei der Neuanlage konnten wir wie im Vorjahr verbesserte Renditeindikationen verzeichnen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten wir Abschreibungen von 1,594 Mio. € (2,91 Mio. €) und deutlich höhere Zuschreibungen von 1,156 Mio. € (28 Tsd. €). Außerdem wurden durch Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen von 0,136 Mio. € (0,115 Mio. €) und dem geringen Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen von 10 Tsd. € (0,57 Mio. €) das Ergebnis aus Kapitalanlagen weiter positiv beeinflusst. Es wurden Nettoerträge von 2,93% bei einer Durchschnittsverzinsung von 3,31% erzielt.

Der sich im vorigen Geschäftsjahr ergebene versicherungstechnische Fehlbetrag von 1.594.864,75 € wurde aus der Verlustrücklage entnommen. Dieser Beschluss wurde in der Mitgliederversammlung am 13.06.2023 gefasst.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde wegen der geringeren Abschreibungen und Versicherungsleistungen und gleichzeitig deutlich höheren Zuschreibungen mit einem Überschuss von 1.760.745,22 € abgeschlossen. Der Überschuss vor den Zuführungen zu den Rückstellungen und der Verlustrücklage verteilt sich wie folgt:

Jahresüberschuss vor den Zuführungen	1.760.745,22
Aufwand für die Erhöhung der Verwaltungskosten	445.228,95
Aufwand für Zinssatzsenkungen	6.232,95
Zwischenergebnis versicherungstechn. Überschuss	1.309.283,32
Aufwand für die Erhöhung der Verlustrücklage	65.464,17
versicherungstechnische Überschuss	1.243.819,15

Unsere Rechnungszinsen liegen im April 2024 beim offenen Tarif bei 1,75% und durchschnittlich bei den geschlossenen Tarifen bei 2,67%.

Die Zinserträge entsprachen damit im Mittel den geschäftsplanmäßig zugrunde gelegten Rechnungszinsen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr werden unsere geschlossenen Tarife im Mittel um 0,25% gesenkt. Die dafür erforderliche Erhöhung der Deckungsrückstellung für die Rechnungszinssenkungen und die Erhöhung der Verwaltungskostenzuschläge betrug 4.260.487,43 €, so dass sich per Saldo trotz des Bestandsrückgangs noch eine Erhöhung von 2.222.913,53 € ergab.

Die bereits seit 2021 andauernde steuerliche Außenprüfung hat, verbunden mit dem oben erläuterten Fehlbetrag im Geschäftsjahr 2022, zu hohen Steuererstattungen für zurückliegende Geschäftsjahre geführt.

Der deutsche Versicherungsmarkt befindet sich im Umbruch. Kleinere Sterbekassen möchten sich der SONO anschließen, um die steigenden Anforderungen der Aufsichtsbehörden langfristig erfüllen zu können und dem eigenen Personalabbau Rechnung zu tragen. Die Verwaltungsleistungen der Sterbekasse der Arbeiter der Schachanlage West-erholt/Kokerei Hassel-Scholven werden vertragsgemäß seit 2019 von der SONO erbracht.

Die Mitglieder der Kasse sind an den verteilungsfähigen stillen Reserven aus den Anlage-segmenten Aktien und Immobilien zu beteiligen.

Aufgrund der Bewertungsergebnisse unseres Versicherungsmathematikers zum 31.12.2023 und unter Berücksichtigung des Sicherungsbedarfs, ergeben sich verteilungsfähige Bewertungsreserven von 625.125,55 €; diese sind die Abrechnungsgrundlage für den Zeitraum 01.05.2024 bis 30.04.2025.

### ***Die wichtigsten Zahlen im Überblick***

	2023	Vorjahr	Veränderung
Beiträge	3.099.838,66 €	3.188.373,63 €	-2,78%
Aufwendungen für Versicherungsfälle	6.856.593,50 €	7.264.557,95 €	-5,62%
Abschlusskosten	169.561,60 €	168.468,73 €	0,65%
Verwaltungskosten	255.451,96 €	253.606,30 €	0,73%
Abschlussquote	5,470%	5,284%	
Verwaltungskostenquote	8,241%	7,954%	
Gesamt	13,712%	13,238%	
Regulierungsaufw. Leistungsfälle	279.776,63 €	277.973,46 €	0,65%
Kapitalanlagen	124.475.681,11 €	125.842.623,48 €	-1,09%
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	3.666.308,99 €	847.384,50 €	332,66%
Nettoverzinsung	2,93%	0,66%	
Deckungsrückstellung	118.288.463,65 €	116.065.550,12 €	1,92%
Verlustrücklage	5.531.621,67 €	5.466.157,50 €	1,20%

### ***Mitglieder- und Versicherungsbestand***

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 68.161 Personen mit 91.009 Policen bei der SONO versichert. Der Versichertenbestand ist im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückgegangen. Die Abgänge bei den Verträgen und die Anzahl der Sterbefälle konnten, wie in den Vorjahren, nicht durch den Abschluss neuer Verträge kompensiert werden.

Bei den Versicherten ist im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Reduzierung um 2.635 Personen und bei den Policen um 4.136 zu verzeichnen. Die Bestandsstatistik weist 99 (130) Neuabschlüsse und 201 (208) Höherversicherungen aus.

Die Zugangszahlen haben sich damit insgesamt gegenüber dem Vorjahr reduziert. Den genannten Zugangszahlen stehen Abgangszahlen von 2.734 (2.940) gegenüber. Im Einzelnen sind das 2.510 (2.705) Sterbefälle, 135 (164) Austritte, 84 (68) Ausschlüsse, sonstige Abgänge 5 (0) und kein Storno 0 (3). Insgesamt ist ein deutlicher Rückgang bei den Sterbefällen und Austritten zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausschlüsse höher ausgefallen.

Nähere Angaben können aus der Übersicht über die Bewegung des Bestandes an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen auf der nächsten Seite entnommen werden.

## Bewegung des Bestandes an Sterbegeld und Zusatzversicherungen

### A. Bewegung des Bestandes an Sterbegeldversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Anzahl der Versicherungen	Anzahl der Versicherten	Versicherungs- summe €
	2023	2023	2023
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	95.145	70.796	218.136.948
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>			
1. abgeschlossene Versicherungen	300	99	1.048.670
2. sonstiger Zugang	0	0	0
3. gesamter Zugang	300	99	1.048.670
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres</b>			
1. Tod	3.700	2.510	6.430.863
2. Ablauf	290	219	765.383
3. Storno	0	0	0
4. sonstiger Abgang	446	5	14.198
5. gesamter Abgang	4.436	2.734	7.210.444
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	91.009	68.161	211.975.174
Davon			
1. beitragsfreie Versicherungen	5.591	4.670	9.489.418
2. in Rückdeckung gegeben	-	-	-

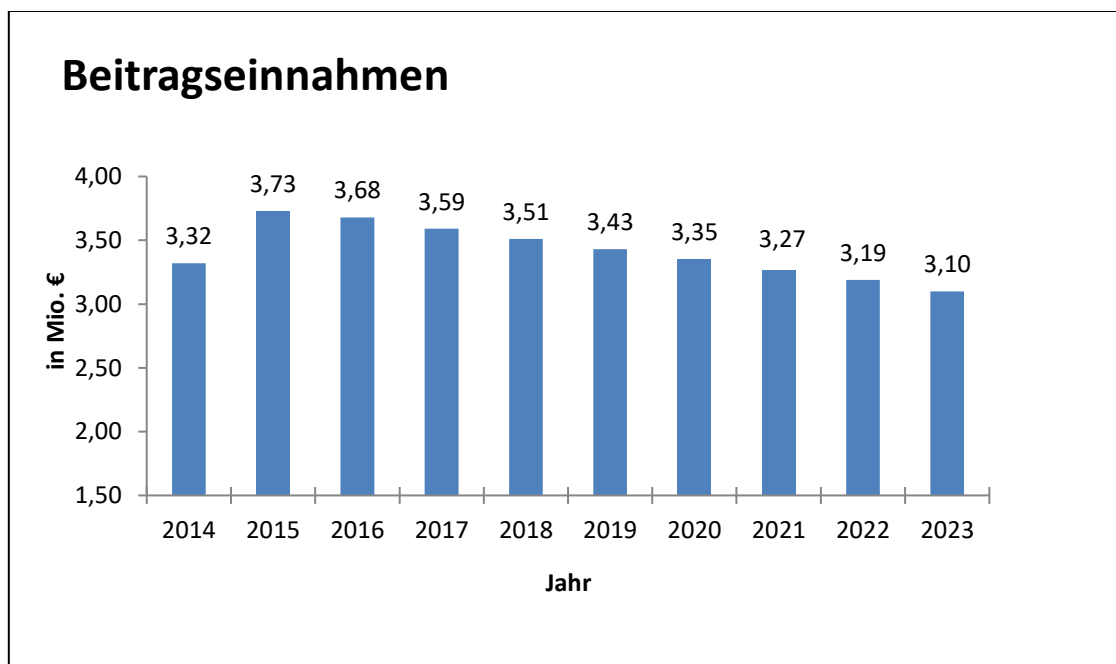
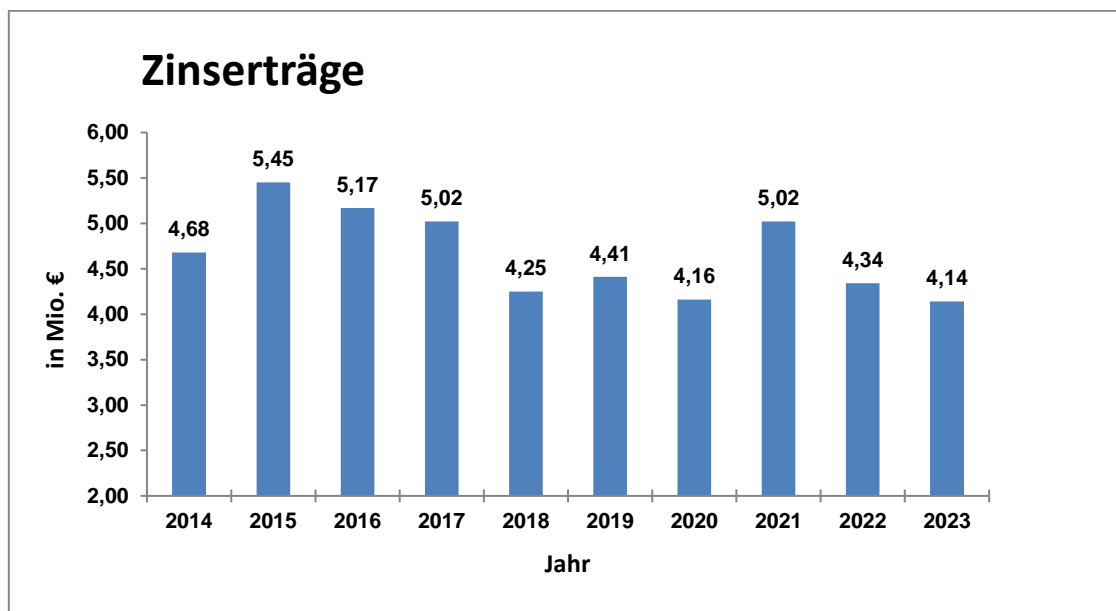
### B. Bestand an Zusatzversicherungen

#### Unfallzusatzversicherungen

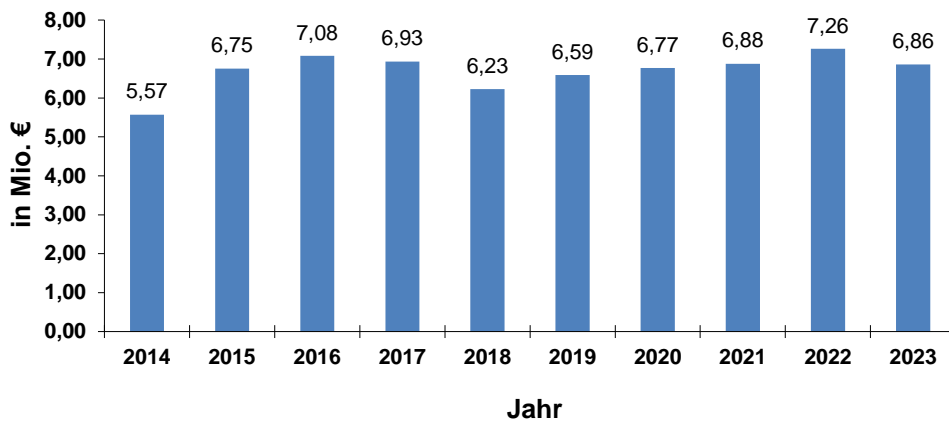
	Anzahl der Versicherungen	Anzahl der Versicherten	Versicherungs- summe €
	2023	2023	2023
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	55.550	42.704	143.740.996
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	53.019	40.779	138.438.191

## Übersicht in Zahlen

In den folgenden Graphiken werden die Einnahmen bzw. Ausgaben der SONO der letzten 10 Jahre dargestellt:

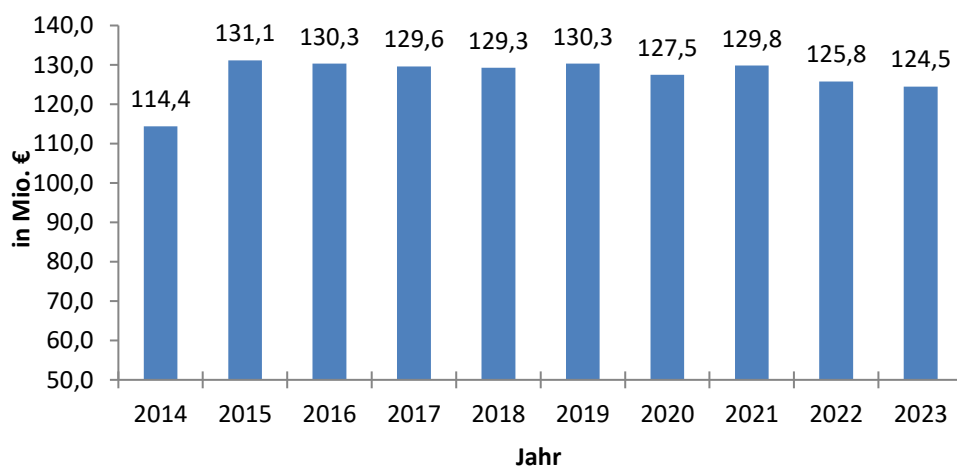


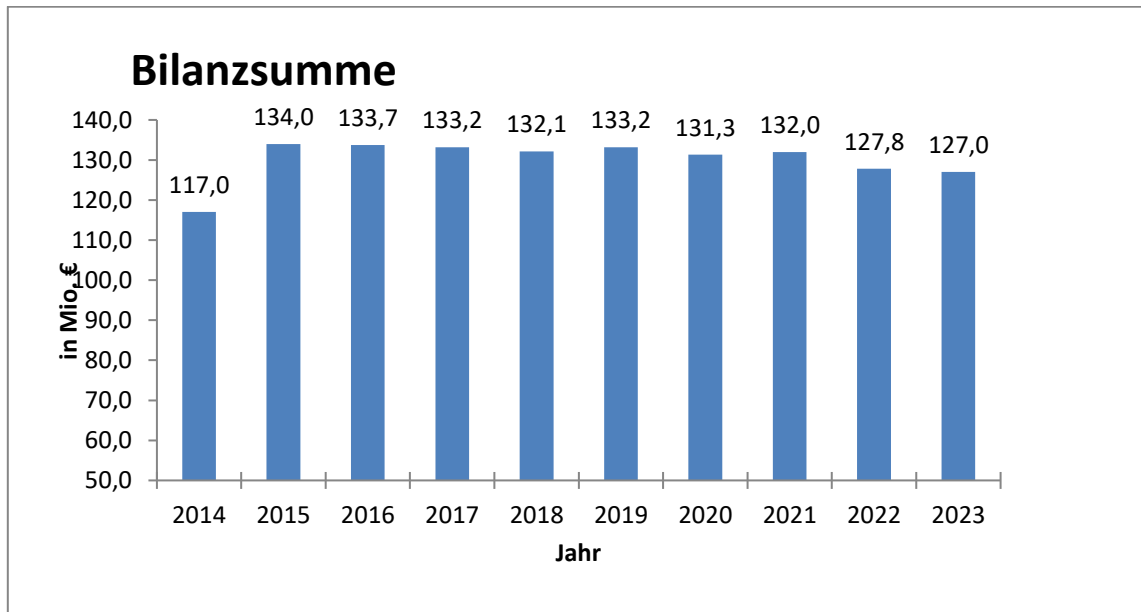
## Aufwendungen für Versicherungsfälle



Die Entwicklung der Kapitalanlagen sowie der Bilanzsumme lassen sich aus folgenden Graphiken ablesen:

## Kapitalanlagen





Insgesamt sind Verwaltungsaufwendungen von 998.939,46 € (Vorjahr 985.211,01 €) entstanden.

Die Verwaltungsaufwendungen werden anhand eines Verteilungsschlüssels auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt.

In den Verwaltungsaufwendungen sind Personalkosten von insgesamt 680.157,71 € (Vorjahr 655.235,77 €) enthalten.

## **Risikobericht**

### **Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

#### ***Risikomanagement***

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung der SONO Sterbegeld VVaG. Die Identifizierung verschiedenster Risiken hat bei den Aufgaben des Vorstandes oberste Priorität.

Für die Umsetzung der gesetzlich geforderten Mindestanforderungen für das Risikomanagement stand dem Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr ein selbst erstelltes Erfassungssystem zur Verfügung. Aus diesem System wird ein Bericht erstellt, mit dem sich intern die Risiken überwachen, steuern und reduzieren lassen. Für den Bereich der Kapitalanlagen wird das Kapitalanlageverwaltungsprogramm "KAVIA" eingesetzt.

#### ***Marktrisiken***

Die Erfüllung des Rechnungszinses erster und zweiter Ordnung im aktuellen Kapitalmarktumfeld stellt gerade kleinere Versicherungsvereine vor immer größere Herausforderungen. Aufgrund einer selbstauferlegten Beschränkung der Diversifikation im Rahmen der Anlageverordnung versuchen wir, bestimmte Marktrisiken (z. B. keine direkte Aktienanlage) zu minimieren.

In unserem Wertpapierbestand befindet sich eine Kapitalanlage mit Kündigungsrechten von 1,0 Mio. € und vier Kapitalanlagen mit Zinsstrukturen von 5,25 Mio. €. Bei drei Wertpapieren wurden diese Bedingungen nicht komplett erfüllt und es kam zu Zinsausfällen von 123,5 Tsd. €.

Bei unseren Immobilienfonds, die im Bereich Pflegeheime investiert sind, kam es auch im abgelaufenen Jahr zu Zinsausfällen. Mittlerweile werden aber seit Anfang 2024 wieder Ausschüttungen vorgenommen. Bei einem Immobilienfonds kam es zu einem hohen Abschreibungsbedarf von 0,53 Mio. €.

Sechs immobilienbesicherte Schuldscheindarlehen in Höhe von 6 Mio. € wurden prolongiert und die Zinszahlungen endfällig gestellt. Auch im Jahr 2024 sehen wir hier ein erhöhtes Risiko für die Kapitalertragslage.

Die Abwicklungen von fünf in Auflösung befindlichen Immobilienfonds haben nur noch einen Bilanzwert von 0,351 Mio. € und stellen nur noch ein geringes Risiko für das Ergebnis aus Kapitalanlagen dar.

Die mit dem Versicherungsbetrieb verbundenen Kapitalmarktrisiken werden ständig beobachtet. Darüber hinaus erfolgt eine permanente Überwachung durch unseren Treuhänder.

### ***Aktienkursrisiken***

In der derzeitigen geopolitischen Lage erscheinen höhere Aktienquoten nicht angeraten, obwohl gerade der Aktienmarkt neue Rekordhöhen bei den Indizes erreicht. Die Selektion stabiler Titel ist auch für 2024 vorgesehen.

### ***Zinsänderungs -Chancen und -Risiken***

Es zeichnen sich für das Jahr 2024 Senkungen der Leitzinsen ab. Die Realzinsen sind bereits leicht gesunken. Im Bereich der Rentenpapiere sind bereits wieder Kurssteigerungen zu verzeichnen und verbessern die Risikotragfähigkeit des Wertpapierbestandes.

Die Entwicklung der Leitzinsen ist in der derzeitigen Lage stark geprägt von den geopolitischen Risiken. Deshalb ist nicht auszuschließen, dass zukünftig auch wieder mit höheren Volatilitäten im Rentenbereich zu rechnen ist. Dieses Risiko können wir auch für unseren Bestand nicht vollkommen ausschließen. Für die SONO bedeutet dieser Umstand eine Belastung der Risikotragfähigkeit. Die Stillen Lasten ergaben im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,315 Mio. €, während im Vorjahr noch 2,443 Mio. € zu verzeichnen waren. Durch Anlagendiversifikation soll eine weiterhin ausgewogene Vermögens-, Finanz- und Ertragslage angestrebt werden.

### ***Kreditrisiken***

Die für das Geschäftsjahr vorgenommenen Bewertungen der börsennotierten Rentenpapiere wurden erstmals nach den Ratingkriterien des IDW vorgenommen. Signifikante Verschlechterungen der Ratings wurden überwiegend nicht verzeichnet. Die bereits oben angeführten Probleme der immobilien gesicherten Schuldscheindarlehen und die Zinsausfälle der Beteiligungs- und Immobilienfonds, stellen auch in 2024 ein erhöhtes Risiko für die Kapitalertragslage dar. Die Risikotragfähigkeit der Kapitalanlagenstruktur wurde in 2023 beeinträchtigt. Nach den vorgenommenen Abschreibungen ist sie für 2024 weiterhin gegeben.

Unter den Voraussetzungen der bisherigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten hat die SONO den Stresstest im April 2024 mit einem angenommenen Wertverlust von 8% im isolierten Rentenszenario und 8% im isolierten Aktenszenario bestanden.

### ***Währungsrisiken***

Währungsrisiken beschreiben das Risiko aufgrund schwankender Wechselkurse und damit verbundenen Wert- und Renditeverlusten im Portfolio. Da die SONO ausschließlich in Euro-Anleihen investiert, umgehen wir dieses Risiko.

### ***Konzentrationsrisiko***

Ein Konzentrationsrisiko könnte sich aufgrund einer mangelnden Diversifikation bezüglich der Mischung der Kapitalanlagearten ergeben. Durch ein weitgestreutes Engagement in der Emittentenstruktur soll hingegen ein Konzentrationsrisiko weitestgehend umgangen werden.

### ***Liquiditätsrisiken***

Bei der Neuanlage der Kapitalanlagen wird stets auf größtmögliche Bonität und Liquidität geachtet. Im Zusammenspiel mit den Beitragseinnahmen sind im Rahmen einer termingesteuerten Liquiditätsplanung keine Tendenzen erkennbar, die einer jederzeitigen Liquidität der SONO widersprechen.

### ***Branchenspezifische Risiken***

In der Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Aktuar werden die risikospezifischen Elemente, wie Sterblichkeit und Entwicklung der Deckungsrückstellungen, Anforderungen an den Rechnungszins 2. Ordnung und die zukünftigen Zinsgarantierisiken, überprüft. Bei sinkenden Beständen hat diese Entwicklung eine negative Auswirkung auf die Risikotragfähigkeit der Unternehmung.

Die Höhe der Deckungsrückstellung ist durch das Sicherungsvermögen besichert und das Eigenkapital überschreitet das Solvabilitätsanfordernis der Kasse.

## **Sonstige Risiken und Chancen**

### ***Operationelle Risiken***

Die ablauforientierten Kontrollmechanismen minimieren die Fehlerquoten im organisatorischen und funktionalen Verwaltungsbereich. Alle Zahlungsströme und Verpflichtungserklärungen unterliegen strengen Regelungen hinsichtlich der Vollmachten. Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen, das Vier-Augen-Prinzip bei wichtigen Einzelentscheidungen und Stichprobenverfahren bei standardisierten Arbeitsabläufen minimieren die Eintrittswahrscheinlichkeit missbräuchlicher oder fehlerhafter Handlungen.

### ***Sicherheit im IT-Bereich***

Im EDV-Bereich gewährleisten technische Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme, die Datenerhaltung und den laufenden Betrieb. Für die DSGVO wurden entsprechende Arbeitsanweisungen formuliert und die Internetpräsenz angepasst. Nach der Einrichtung von Heimarbeitsplätzen sind die Sicherheitsmaßnahmen durch Firewall-Konfiguration und Erwerb von VPN-Lizenzen ausreichend gesichert.

### ***Betrugsrisiken***

Betrugsrisiken sind auch im Bereich der Sterbegeldversicherung nicht auszuschließen. Durch die Überprüfung verdächtiger Fälle unsererseits ergibt sich ein risikotragfähiges Kriterium.

### ***Rechtliche Risiken***

Änderungen und Vorgaben des Gesetzgebers oder der Aufsichtsbehörde sowie aktualisierte Rechtsprechung können außerordentliche Effekte auf den Verein haben, zumal erhöhter verwaltungstechnischer Aufwand und grundsätzlich veränderte Rahmenbedingungen existentielle Risiken bergen.

### ***Reputationsrisiko***

Im Bereich des "Ein-Produkt-Angebots" ergeben sich erhebliche Risikopotentiale. Die durch die Leistungsfähigkeit und große Überschussbeteiligung erworbene individuell gewonnene Reputation kann durch eine generelle geringe Marktakzeptanz des Produktes "Sterbegeldversicherung" eingeschränkt werden.

### ***Kundenkommunikation***

Für einen regional operierenden Verein entstehen spezifische Kundenbindungen, die nicht immer vergleichbar mit denen großer Konzerne sind. Dennoch gelten universelle Kriterien, wie Serviceangebote via Internet oder telefonische Beratungen, die ein Hauptaugenmerk für Verbesserungen darstellen.

### ***Strategische und allgemeine Risiken und Chancen***

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und ein geringes Neugeschäft belasten überwiegend die Risikotragfähigkeit des Vereins.

### ***Fazit der Risikoanalyse***

Durch die Folgewirkungen der geopolitischen Ereignisse war die Vermögenslage des Vereins deutlich beeinträchtigt. Das Geschäftsjahr wurde aufgrund der geringeren Abschreibungen und geringeren Versicherungsleistungen und gleichzeitig deutlich höheren Zuschreibungen mit einem Ertrag abgeschlossen. Dieser Umstand verbesserte die Risikotragfähigkeit.

## **Prognosebericht**

Für 2024 rechnen wir im Vergleich zum Vorjahr mit vergleichbaren Versicherungsleistungen. Für den Bau- und Immobilienmarkt ist nur eine langsame Erholung in Sicht, für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir in diesem Bereich nur geringe Werterholungen. Bei den Leitzinsen sind Zinssenkungen für 2024 im EZB-Raum wahrscheinlich, bei den Realzinsen sind diese schon teilweise angekommen. Für die Bestandspapiere könnte dies zu Kursgewinnen führen, für die Neuanlagen aber auch geringere Renditen bedeuten. Die geopolitischen Krisen bleiben auch im kommenden Jahr ein unkalkulierbares Risiko, ähnliche Entwicklungen und Verwerfungen für die Gesamtwirtschaft wie seit dem Ukraine-Krieg sind nicht auszuschließen. Für den Aktienmarkt erwarten wir eine insgesamt volatilere Entwicklung, allerdings auf hohem Niveau. Ein Ausbau der Aktienquote wird aber nicht angestrebt, sondern durch gewinnoptimierte Umschichtungen angepasst. Unser Verein bleibt bei seiner bisherigen konservativen Kapitalanlagestrategie, insbesondere durch Neuinvestitionen im Rentenbereich. Den Immobilienbereich werden wir kritisch beobachten und mit Neuinvestitionen ist hier nicht zu rechnen, ggfs. wird die Quote weiter zurückgefahren.

Die Risikotragfähigkeit hat sich durch die hohen Abschreibungen nicht weiter verschlechtert, da durch hohe Zuschreibungen und den Gewinnen aus dem Verkauf von Kapitalanlagen hier ein befriedigendes Niveau beibehalten wurde. Für 2024 sind wir optimistisch, dass weitere Wertaufholungen und damit verbundenen Zuschreibungen zu erzielen sind.

Mit einer Einschränkung der Deckungsfähigkeit des Sicherungsvermögens-Soll ist mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zu rechnen. Durch die weitere Reduzierung des Versichertenbestandes können langfristig negative Entwicklungen eintreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unseres Vereins beeinflussen. Dem Bestandschwund soll langfristig durch die Bestandsübernahme kleinerer Kassen und durch gezielte Werbemaßnahmen entgegengewirkt werden. Wir rechnen trotz aller Prognoseschwierigkeiten für 2024 mit einem positiven Ergebnis.

Bottrop, den 29. April 2024

Der Vorstand

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023

### Aktivseite

	EURO	EURO	EURO	Vorjahr EURO
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen und Schutzrechte sowie Lizenzen daran		65.452,50	65.452,50	86.709,16 86.709,16
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		4.574.166,88		4.633.378,58
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		50.299.101,71		50.240.276,61
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		40.111.322,90		37.773.784,30
3. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	13.214.174,75			14.096.567,01
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	<u>16.276.914,87</u>	29.491.089,62		<u>19.098.616,98</u> 33.195.183,99
			124.475.681,11	125.842.623,48
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: Versicherungsnehmer		2.761,70		1.919,95
II. Sonstige Forderungen		<u>354.351,62</u>		<u>97.980,49</u>
			357.113,32	99.900,44
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte		37.759,65		43.889,05
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		831.812,33		568.641,09
III. Andere Vermögensgegenstände		<u>45.448,38</u>		<u>35.500,95</u>
			915.020,36	648.031,09
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			1.211.360,54	1.130.786,58
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>127.024.627,83</u>	<u>127.808.050,75</u>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Bottrop, den 29. April 2024

Recknagel, Treuhänder für das Sicherungsvermögen

**Passivseite**

	EURO	EURO	EURO	Vorjahr EURO
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gewinnrücklagen				
Verlustrücklage gem. § 193 VAG		5.531.621,67		5.466.157,50
II. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
			5.531.621,67	5.466.157,50
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Deckungsrückstellung		118.288.463,65		116.065.550,12
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		640.403,34		624.168,78
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		2.145.656,66		1.359.294,76
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		<u>219.066,79</u>		<u>4.028.092,32</u>
			121.293.590,44	122.077.105,98
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I. Steuerrückstellung		0,00		74.000,00
II. Sonstige Rückstellung		<u>95.000,00</u>		<u>100.000,00</u>
			95.000,00	174.000,00
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern		14.155,31		15.171,26
2. Finanzamt		3.733,12		273,35
II. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>78.937,90</u>		<u>66.277,39</u>
			96.826,33	81.722,00
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
			7.589,39	9.065,27
<b>Summe der Passiva</b>			<u>127.024.627,83</u>	<u>127.808.050,75</u>

Bestätigung des Aktuars:

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach dem genehmigten Geschäftsplan inklusive Rechnungszinsabsenkung und Stärkung der Verwaltungskosten gebildet ist.

Nürnberg, 29. April 2024

Dipl.-Math. Hans Schwarz, verantwortlicher Aktuar

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

	EURO	EURO	Vorjahr EURO
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Verdiente Beiträge			
Gebuchte Beiträge		3.099.838,66	3.188.373,63
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten	145.266,90		143.884,10
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	3.994.850,66		4.196.132,16
b) Erträge aus Zuschreibungen	1.156.199,46		28.941,92
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>136.240,85</u>		<u>114.988,55</u>
		5.432.557,87	4.483.946,73
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		<u>668,05</u>	<u>595,00</u>
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	6.840.358,94		7.211.381,21
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	<u>16.234,56</u>		<u>53.176,74</u>
		6.856.593,50	7.264.557,95
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung	2.222.913,53		./. 2.166.837,95
b) sonstige versicherungstechnische Rückstellung	./. 3.809.025,53		0,00
		<u>./. 1.586.112,00</u>	<u>./. 2.166.837,95</u>
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen		1.243.819,15	0,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Abschlussaufwendungen	169.561,60		168.468,73
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>255.451,96</u>		<u>253.606,30</u>
		425.013,56	422.075,03
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	162.545,49		160.814,13
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	1.593.814,89		2.910.002,41
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>9.888,50</u>		<u>565.745,69</u>
		<u>1.766.248,88</u>	<u>3.636.562,23</u>
9. Versicherungstechnisches Ergebnis		./. 172.498,51	./. 1.483.441,90
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>			
1. Sonstige Erträge	96.825,80		14.845,31
2. Sonstige Aufwendungen	<u>131.603,78</u>		<u>124.348,39</u>
		<u>./. 34.777,98</u>	<u>./. 109.503,08</u>
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		./. 207.276,49	./. 1.592.944,98
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		./. 274.591,60	0,00
5. Sonstige Steuern		<u>1.850,94</u>	<u>1.919,77</u>
6. Jahresüberschuss (Vorj. Jahresfehlbetrag)		65.464,17	./. 1.594.864,75
7. Einstellung in Gewinnrücklagen (Vorj. Entnahme) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG		./. 65.464,17	<u>1.594.864,75</u>
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

# ANHANG 2023

## Rechnungslegungsvorschriften

### Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten ausgewiesen, soweit sie nicht nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet sind.

Die **sonstigen Ausleihungen** wurden mit den Anschaffungswerten bzw. mit den Nennwerten angesetzt. Die Disagiobeträge wurden durch Abgrenzung auf die Laufzeit verteilt.

**Einlagen bei Kreditinstituten** wurden zum Anschaffungswert bilanziert.

**Forderungen und Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber Versicherungsnehmern** wurden unter Berücksichtigung von uneinbringlichen Beträgen mit den Nennwerten bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt. Alle übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden ebenfalls mit Nennwerten bzw. Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** und **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zum Nennwert angesetzt.

**Die Deckungsrückstellung** wird gemäß versicherungsmathematischem Gutachten ausgewiesen und dem Sicherungsvermögen zugeordnet.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** wurden einzeln in Höhe des Bedarfs ermittelt und nach den bis zum Zeitpunkt der Ermittlung der Rückstellung gezahlten Beträgen bemessen. Nicht zustellbare Versicherungsleistungen wurden ermittelt, auf 5 Jahre abgezinst und nach Ablauf aufgelöst. Bei der Errechnung der Spätschadenrückstellung wurden die Erfahrungswerte der letzten Geschäftsjahre zugrunde gelegt.

## **Erläuterungen zur Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023**

### **A K T I V S E I T E**

#### **A. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um gekaufte Software und Lizenzen. Die immateriellen Vermögensgegenstände vermindern sich um lineare, planmäßige Abschreibungen. Die Nutzungsdauer wird mit 3-5 Jahren angenommen. Die "Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2023" ist in der Übersicht auf der nächsten Seite zu ersehen.

#### **B. Kapitalanlagen**

##### **I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten**

Bei dem Bestand von 4.574.166,88 € (4.633.378,58 €) handelt es sich um unsere Büroimmobilie und 3 Parkplätze am Westring 73 in Bottrop sowie unsere vermietete Wohnimmobilie in Neuss.

##### **II. Sonstige Kapitalanlagen**

Der Bestand an Sonstigen Kapitalanlagen beträgt im Berichtsjahr 119.901.514,23 € (Vorjahr 121.209.244,90 €).

Zum Jahresende wurde eine Kapitalanlage mit einem Bilanzwert von 1,985 Mio. € in das Anlagevermögen umgewidmet. Aus dieser Kapitalanlage resultieren Stille Lasten in Höhe von 0,169 Mio. €.

Die Zusammensetzung und die Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr kann auch der "Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2023" auf der nächsten Seite entnommen werden. Ebenfalls sind dort die Zeitwerte aufgeführt.

## Entwicklung der Aktivposten A, B im Geschäftsjahr 2023

	Bilanzwerte 31.12.22 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Zu- schreibungen T€	Ab- schreibungen T€	Bilanzwerte 31.12.23 T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	87	1	-	-	22	66
<b>Summe</b>	<b>87</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>66</b>
B. I. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.633	-	-	-	59	4.574
II. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile o. Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	50.240	1.685	1.523	753	856	50.299
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37.774	8.868	6.255	403	679	40.111
3. Sonstige Ausleihungen						
a) Namensschuldverschreibungen	14.097	117	1.000	-	-	13.214
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	19.099	0	2.822	-	-	16.277
<b>Summe</b>	<b>125.843</b>	<b>10.670</b>	<b>11.600</b>	<b>1.156</b>	<b>1.594</b>	<b>124.475</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>125.930</b>	<b>10.671</b>	<b>11.600</b>	<b>1.156</b>	<b>1.616</b>	<b>124.541</b>

## Zeitwerte der Kapitalanlagen zum 31.12.2023

	Bilanzwert T€	Zeitwert T€	stille Reserven T€	stille Lasten T€
B. I. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.574	4.574	-	-
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile o. Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	50.299	51.537	1.253	15
- davon Anlagevermögen	12.975	13.082	122	15
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	40.111	40.061	522	572
- davon Anlagevermögen	17.230	16.832	119	517
3. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	13.214	12.635	120	699
- davon Anlagevermögen	6.000	5.356	55	699
b) Schuldscheinforderungen u. Darlehen	16.277	16.293	45	29
- davon Anlagevermögen	4.750	4.746	25	29
<b>Summe</b>	<b>124.475</b>	<b>125.100</b>	<b>1.940</b>	<b>1.315</b>
- davon Anlagevermögen	40.955	40.016	321	1.260

Die stillen Reserven von 1.940 T € (1.578 T €) und stillen Lasten von 1.315 T € (2.444 T €) ergeben sich aus einer Bewertung der Kapitalanlagen zu möglichen Verkaufspreisen.

## **C. Forderungen**

### **I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft**

Hier sind die Beitragsforderungen an die Versicherungsnehmer erfasst.

### **II. Sonstige Forderungen**

Es handelt sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber dem Finanzamt für zu viel gezahlte Steuern aus Vorjahren sowie um Forderungen gegenüber der SONO Krankenversicherung a. G. und der Sterbekasse der Arbeiter der Schachanlage Westerholt/Kokeri Hassel-Scholven für die Beteiligung an den Verwaltungskosten.

## **D. Sonstige Vermögensgegenstände**

### **I. Sachanlagen und Vorräte**

Hier sind die bestehenden Büroeinrichtungen ausgewiesen.

### **II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand**

Hierbei handelt es sich um Guthaben von 831.208,52 € auf den Girokonten und einen Kassenbestand von 603,81 €.

### **III. Andere Vermögensgegenstände**

Der Ausweis von 45.448,38 € betrifft u. a. die Vorauszahlungen, die für die Instandhaltungsrücklage unserer Büroimmobilie anfielen, sowie Zinsforderungen an das Finanzamt.

## **E. Rechnungsabgrenzungsposten**

### **I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten**

Hierunter sind die Zinsen erfasst, die auf die Zeit bis zum Bilanzstichtag entfallen, aber noch nicht fällig sind.

## PASSIVSEITE

### A. Eigenkapital

#### **Verlustrücklage gemäß § 193 VAG**

Wert am Anfang des Jahres	5.466.157,50 €
Zuführung	65.464,17 €
	<hr/>
Wert am Ende des Jahres	<u>5.531.621,67 €</u>

Der Verlustrücklage wurden zum Bilanzstichtag satzungsgemäß 65.464,17 € zugeführt; sie ist mit 819.609,72 € unterdotiert.

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

#### **I. Deckungsrückstellung**

Wert am Anfang des Jahres	116.065.550,12 €
Saldierte Erhöhung	2.222.913,53 €
	<hr/>
Wert am Ende des Jahres	118.288.463,65 €

Die Berechnung erfolgte durch den versicherungsmathematischen Sachverständigen. Für die Senkung der Rechnungszinsen und die Erhöhung der Verwaltungskostenrückstellung wurden 4.260.487,43 € zugeführt. Aufgrund der Verringerung des Versichertenbestandes gab es eine Minderung der Deckungsrückstellung um 2.037.573,90 €.

#### **II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
Wert am Anfang des Jahres	624.168,78	570.992,04
Veränderung der Rückstellung	16.234,56	53.176,74
	<hr/>	<hr/>
Wert am Ende des Jahres	<u>640.403,34</u>	<u>624.168,78</u>

### **III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrück- erstattung**

	<u>2023</u> €	<u>2022</u> €
Wert am Anfang des Jahres	1.359.294,76	1.870.647,78
Ausschüttungen abzügl. (Gewinnzuschlag)	438.865,17	./ 490.267,47
abzügl. (Bewertungsreserven)	<u>18.592,08</u>	<u>./ 21.085,55</u>
	901.837,51	1.359.294,76
Entnahme für Einmalbeiträge	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	901.837,51	1.359.294,76
Zuweisung aus dem Überschuss	<u>1.243.819,15</u>	<u>0,00</u>
Gesamtsumme der RfB	2.145.656,66	1.359.294,76
hiervon gebunden	<u>1.885.298,88</u>	<u>1.093.368,40</u>

### **IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen**

Hier wurden 3.809.025,53 € für die Senkung der Rechnungszinsen erfolgswirksam aufgelöst, so dass ein Betrag von 219.066,79 € reserviert bleibt.

### **C. Andere Rückstellungen**

#### **I. Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellung für die Gewerbesteuer 2021 wurde vollständig ertragswirksam aufgelöst.

#### **II. Sonstige Rückstellungen**

Die Rückstellungen beinhalten Kosten des Jahresabschlusses, des Versicherungsmathematischen Gutachtens und der Steuererklärungen in Höhe von 90.000,00 €. Zusätzlich sind Rückstellungen für Archivierungskosten und Beiträge zur Berufsgenossenschaft von 5.000,00 € gebildet worden.

### **D. Andere Verbindlichkeiten**

#### **I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern**

Es handelt sich um Beitragsvorauszahlungen der Versicherungsnehmer und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Dezember 2023, die Anfang 2024 beglichen wurden.

#### **II. Sonstige Verbindlichkeiten**

Es handelt sich um die Kautionskonten und Vorauszahlungen der Nebenkosten der Mieter unserer Immobilie in Neuss.

### **E. Rechnungsabgrenzungsposten**

In der passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von 7.589,39 € sind ausschließlich Disagios ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

### I. Versicherungstechnische Rechnung

#### 1. Verdiente Beiträge

	<u>2023</u> €	<u>2022</u> €
Gebuchte Beiträge	<u>3.099.838,66</u>	<u>3.188.373,63</u>

#### 2. Erträge aus Kapitalanlagen

	2023 €	2022 €
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	4.140.117,56	4.340.016,26
b) Erträge aus Zuschreibungen	1.156.199,46	28.941,92
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>136.240,85</u>	<u>114.988,55</u>
Gesamt	<u>5.432.557,87</u>	<u>4.483.946,73</u>

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen stammen aus Einlösungen von Wertpapieren.

#### 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle

##### a) Zahlung für Versicherungsfälle

###### Sterbegeld

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€
Sterbegeldversicherung	4.375.045,84	4.634.926,91
Unfallzusatzversicherung	0,00	2.385,00
Kindersterbegeld	1.695,00	0,00
Bonus auf das Sterbegeld	1.978.796,66	2.092.665,62
Bonus auf Unfallsterbegeld	0,00	1.685,00
Regulierungsaufwand Verwaltung	256.854,18	255.754,49
	<hr/>	<hr/>
	6.612.391,68	6.987.417,02
 <u>Austrittsvergütungen</u>		
Rückkaufswerte	205.044,81	201.745,22
Regulierungsaufwand Verwaltung	22.922,45	22.218,97
	<hr/>	<hr/>
	227.967,26	223.964,19
 Insgesamt	 <u>6.840.358,94</u>	 <u>7.211.381,21</u>

##### b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	2023	2022
	€	€
Zahlungen	./ 341.835,76	./ 286.653,36
Auflösung Rückstellung Vorjahre	./ 71.586,60	./ 41.572,25
Zuführung	429.656,92	381.402,35
	<hr/>	<hr/>
Veränderung der Rückstellung	<u>16.234,56</u>	<u>53.176,74</u>

Der gesamte Aufwand für das Sterbegeld inklusive der Rückkaufswerte und der Bonuszahlungen sowie der Zuführung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle betrug 6.856.593,50 €.

## **5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen**

a) Deckungsrückstellung

2023	2022
<u>2.222.913,53 €</u>	<u>./. 2.166.837,95 €</u>

Hierbei handelt es sich um die laut Gutachten berechnete saldierte Erhöhung der Deckungsrückstellung.

b) sonstige versicherungstechnische Rückstellung

Die ertragswirksame Auflösung von 3.809.025,53 € erfolgte für die Reduzierung der Rechnungszinsen und der damit verbundenen Änderungen der Biometrie der Technischen Geschäftspläne.

## **6. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen**

Nach den Zuführungen zu den Rückstellungen und der Verlustrücklage verbleibt ein rechnungsmäßiger Überschuss von 1.243.819,15 €, der der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen zugeführt wurde.

## **7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb**

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 425.013,56 € (422.075,03 €) setzen sich gemäß Kostenschlüssel wie folgt zusammen:

255.451,96 € (253.606,30 €) für die Verwaltungsaufwendungen und

169.561,60 € (168.468,73 €) für die Abschlussaufwendungen.

## **8. Aufwendungen für Kapitalanlagen**

a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Im ausgewiesenen Betrag von 162.545,49 € (160.814,13 €) sind die laut Kostenschlüssel gezahlten Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen enthalten. Sie beinhalten, neben den Personal- und Sachkosten, auch die diesem Funktionsbereich zugeordneten Kosten für die Wartung der PC-Software. Außerdem handelt es sich um die Vergütung des Treuhänders.

b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen von 1.593.814,89 € (2.910.002,41 €), die infolge der Kursentwicklung vorzunehmen waren.

c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Der Verlust ist entstanden durch die Einlösung von Wertpapieren in Höhe von insgesamt 9.888,50 € (565.745,69 €).

## **II. Nichtversicherungstechnische Rechnung**

### **1. Sonstige Erträge**

Im ausgewiesenen Betrag von 96.825,80 € (14.845,31 €) handelt es sich im Wesentlichen um die Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von 74.000 € und um Zinsforderungen aus Vorjahren gegenüber dem Finanzamt. Zusätzlich werden Forderungen gegenüber der SONO Krankenversicherung a. G. und der Sterbekasse der Arbeiter der Schachtanlage Westerholt/Kokerei Hassel-Scholven aus der Beteiligung laut Kostenschlüssel an den laufenden Betriebskosten ausgewiesen.

### **2. Sonstige Aufwendungen**

Im ausgewiesenen Betrag von 131.603,78 € (124.348,39 €) sind im Wesentlichen die Honorare für den Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und den verantwortlichen Aktuar enthalten. Hinzu kommen Beiträge zum Deutschen Sterbekassenverband, Aufwendungen für die Gehaltsbuchführung, Kosten für die Führung unserer Girokonten, sowie die Gebühren an die BaFin. Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar beträgt 18.000,00 €.

### **4. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Das Ergebnis der steuerlichen Betriebsprüfung und der Steuerveranlagung der nachfolgenden Geschäftsjahre ergibt per Saldo eine Steuererstattung in Höhe von 274.591,60 €.

### **5. Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern betreffen die Grundsteuer (1.646,42 €) und die Pauschalversteuerung (204,52 €).

## Sonstige Angaben

Personalaufwendungen	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Löhne und Gehälter	559	547
2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	110	106
3. Aufwendungen für Altersversorgung	<u>16</u>	<u>13</u>
4. Aufwendungen insgesamt	685	666

Die Kasse beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 8 Mitarbeiter (einschließlich Vorstandsmitglieder). Vorschüsse wurden nicht gewährt, zwei Arbeitgeberdarlehen werden für E-Mobilität gewährt.

Für die Mitglieder des Vorstandes wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 inklusive der Sozialversicherungsbeiträge ein Aufwand von 267.829,72 € verbucht.

Die Namen aller Mitglieder des Vorstandes und der Mitgliedervertreter sind auf den Seiten 3 bis 4 verzeichnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Bottrop, den 29. April 2024

### **Vorstand**

Diesner

Küppers

Möde

Mucha

Steglich

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die SONO Sterbegeld VVaG

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der SONO Sterbegeld VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SONO Sterbegeld VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer enthält unter

[www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie](http://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie)

eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Dortmund, den 29. April 2024

**audalis**

Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

durch:

(Martin Brandt)  
Wirtschaftsprüfer

(Andreas Beyer)  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf unserer vorherigen Einwilligung, falls hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert wird oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

## Kontaktdaten



Westring 73  
46242 Bottrop  
Tel. 02041 / 1822 0  
FAX 02041 / 1822 - 20  
[www.sonoag.de](http://www.sonoag.de)  
[info@sonoag.de](mailto:info@sonoag.de)